

# WELLNESS

MAGAZIN

**Treffpunkt:**  
**Menschen**  
**im Hotel**  
Geschichten & Portraits

**LAUREN LEE SMITH**

Der neue Star über das TV-Spektakel »Hindenburg«

## FRÜHJAHRSTYLE

- \* Wohnen mit »Meer« Farbe
- \* Blazer richtig kombinieren
- \* **Labels:** Sind die Spanier die besseren Couturiers?
- \* Looks in Orange und Blau

## Fitnessrends

- \* Von Jukari bis Piloxing
- \* Muskeltraining statt Psychotherapie
- \* Body-Power gegen Osteoporose

**Fern(k)östlich**  
Rezepte mit Asia-Flair

NEUE SERIE

**Der Klügere**  
**sorgt vor**  
Finanztipps vom Profi

Wir brauchen

**SEX**  
*ganzheitlichen*

Ist der beste Beziehungskitt. Hält uns gesund.  
Erhöht die Lebenserwartung.

\* Wild auf Wildlife \* Cities: Barcelona & Bratislava \* Winterausklang im Schnee

GESUNDHEIT // ERNÄHRUNG // SPORT // BEAUTY // PSYCHE // MODE // WOHNEN // UMWELT // REISE



# Menschen im Hotel

Sie sind die Seele eines Hauses, sie hauchen ihm Leben ein. Sie sind jene Persönlichkeiten, die dem Hotel erst einen speziellen Charakter verleihen, die uns gerne wiederkehren lassen. Wir besuchen sie regelmäßig. Hier sind ihre Porträts und ihre Geschichten

Text: elisabeth.stadlbauer@wellness-magazin.at



1



2

1. Nicole Christophs Arbeitsplatz in Traumlage: Rudolfshütte & Weißsee  
2. Inbegriff der Gemütlichkeit: entspannen am Kamin 3. & 4. Hausfrau im Dirndl



3

*»Ich fühle mich hier oben am Berg zu Hause«*

Nicole Christoph, 31 Jahre jung, leitet seit dem Sommer das Berghotel Rudolfshütte in der Weißsee Gletscherwelt – auf 2.315 m Höhe

Mit 22 Berggipfeln und Gletschern rundherum, erreichbar nur per Gondelbahn. „Das Haus ist aufgrund seiner Lage ein außergewöhnliches Hotel“, erzählt Nicole Christoph, mit 21 Jahren einst jüngste Hoteldirektorin Deutschlands. Ihr Lieblingsplatz im Hotel ist ihr „Wohnzimmer“, „unsere Lobby mit gemütlichen Couches, von wo aus ich einen Blick aus dem Panoramafenster auf die Bergwelt und den Weißsee habe oder auf unsere Bar mit Kaminfeuer und unsere Gäste. Kurz gesagt, das Berghotel ist mein Zuhause und alle Menschen hier oben sind meine Familie.“

**Ein ganz besonders bewegendes Erlebnis** hatte sie zu Weihnachten. „Einer

alleinerziehenden Mama und ihrem Sohn konnte sie ein Zimmer zur Verfügung stellen. „Da es die finanzielle Situation der jungen Mutter, wie sie mir unter Tränen erzählte, leider nicht zuließ, ein eigenes Zimmer zusätzlich zu bezahlen (sie hatte mit einer Freundin mit Schlafproblem ein Zimmer gebucht), habe ich ihr dieses frei zur Verfügung gestellt. Als sie abgereist sind, hat Sie mich in den Arm genommen und sich unter Tränen bedankt. Dieser Moment hat mir gezeigt, dass man manchmal einfach auf sein Herz hören sollte. Ich bin glücklich darüber, eine so große Freude gemacht zu haben, bei für mich doch nur ganz geringem Aufwand.“

**Facts:** Berghotel Rudolfshütte, Uttendorf/Weißsee, Pauschal z. B. 4 Tage HP ab 370 €



4

# »Das Haus ist meine Geliebte«

Zu Gast bei Christian Graf zu Stolberg-Stolberg im Schlosshotel & Herrenhaus Jagdresidenz Kühtai

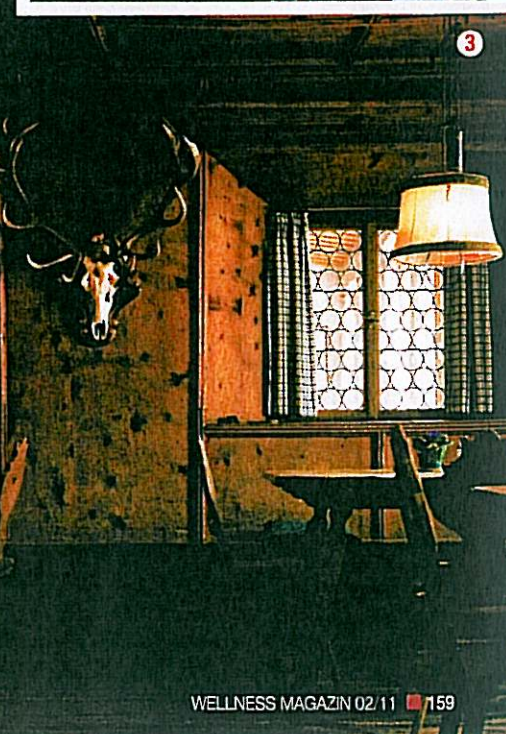
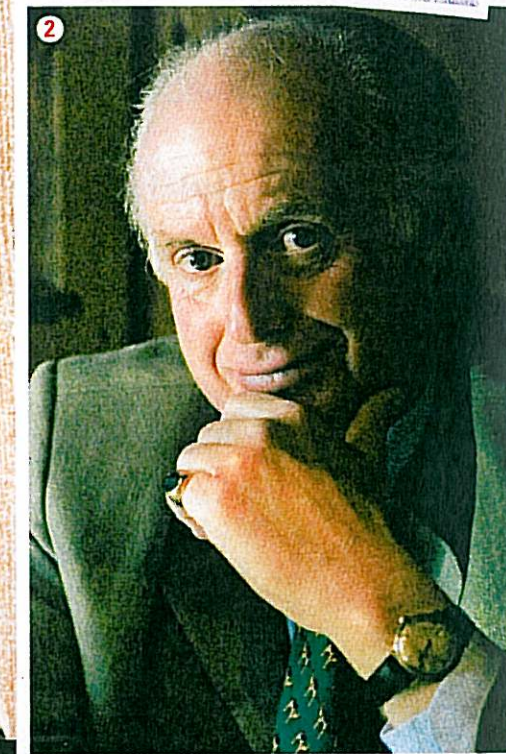
**W**enn es so richtig schneit auf 2.020 Metern Seehöhe, fährt er selbst mit der Schneefräse und ist immer vor den Gästen auf, so um 7 Uhr in der Früh: der Ur-Ur-Enkels von Kaiser Franz Josef. So bodenständig kann Hochadel sein. Ihm gefällt die Idee vom Hotelier als Seele des Hauses. „Sie haben völlig recht, die Software zählt, das kommt gerne mal zu kurz bei all den Hotel-Klassifikationen.“ Sein Lieblingsplatz im fürstlichen Anstalt – und auch jener der Gäste – ist der große offene Kamin, „Wärme berührt

alle“, weiß er, ehemals Hotelfachschüler in Klessheim, Salzburg, tätig in vielen renommierten Häusern, unter anderem im le-

gendären Atlantik Hamburg, und nach einem 20-jährigen Exkurs in die österreichische Handelsdelegation in Hamburg seit 2003 wieder Österreich, wo er die Jagdresidenz übernahm.

**Zurück also ins Tiroler Idyll**, hinten im Tal, an den Kamin, wo es nach frischem Buchenholz duftet. „Ein Ort der Wellness ist auch meine Terrasse, wo ich direkt in Verbindung mit der Natur bin.“ Das schätzt er ebenso wie den Kontakt zu den Gästen. „Ich esse immer mit den Gästen, am sogenannten „Capatins Table“, und kümmere mich um jeden einzelnen. Ich hatte da einen Gast, von dessen Beziehungsdilemma ich schon wusste, und der nicht zum Abendessen kam. Ich klopfte vorsichtig an und fragte nach seinem Befinden mit den Worten „Ich habe Angst um Sie.“ Er darauf: „Herr Stolberg, Sie sind derzeit der einzige, der sich Sorgen um mich macht.“ Das hat mich sehr berührt!

**Ein bisschen Philosoph** und Seelenröster! Sieben Monate im Jahr lebt und liebt er diese „vielleicht etwas altmodische“, klassische Form der Beherbergung. „dann bin ich aber auch froh, wenn ich Richtung Süden fahren kann, an den Gardasee etwa, um meine Akkus wieder aufzuladen.“ Wir wünschen ihm dabei beste Erholung! **Facts:** HP/ÜN in der Suite, p. P. ab 150 €



„Sonderbar ist es mit den Gästen im großen Hotel. Keiner verlässt die Drehtür so, wie er hereinkam ...“ Vorhang auf im Berlin der Zwanziger Jahre, im Luxushotel ... Das legendäre Excelsior ist die Vorlage für Vicki Baums Roman „Menschen im Hotel“ von 1929. Die gebürtige Wienerin ging 1931 nach Hollywood, um an der Verfilmung ihres Romanes mit Greta Garbo mitzuwirken. Ihre Botschaft ist aktueller denn je: „Was im großen Hotel erlebt wird, das sind keine runden, vollen, abgeschlossenen Schicksale. Glückseligkeiten und Katastrophen wohnen Wand an Wand.“

**1.** Das Haus: erstmals um 1280 im Urbar der Grafen von Tirol als „Chutay“ erwähnt, heute fürstliches Herrenhaus. **2.** Charismatisch, sympathisch, ein Gastgeber mit Herz und Seele. **3.** Lieblingsplatz mit viel Historik-Flair: „Vollholz“-Stube mit – nomen est omen – Jagdtrophäen. **4.** Am liebsten ist der Graf im Freien, im heilsamen Direktkontakt mit der Natur